Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Hof 2023

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Kronach

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel
im Fichtelgebirge

www.landentwicklung.bayern.de

Landkreisinformation 2023
Ländliche Entwicklung im Landkreis Hof

Heimat gemeinsam gestalten

Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 437 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 28,6 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Hof erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 45 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 4,5 Millionen Euro, die mit 3,4 Millionen Euro gefördert wurden. In 21 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Hof.

Lothar Winkler
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Hof

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis 5

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 6

Alle Projekte 2022 im Überblick 7

Berichte über Projekte 10

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen 10

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten 11

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen 16

Ländliche Entwicklung in Bayern

Impressum 19

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels sowie dem Flächenverbrauch und dem Klimawandel zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die Dorferneuerung Bruck, in der ein leerstehendes Anwesen abgebrochen und an gleicher Stelle eine Dorfheizung errichtet wurde. Mit der Neugestaltung der Straßen und des Weihers sowie des Bachlaufes werden Ortbild und die Lebensbedingungen der Menschen verbessert.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Dazu zählen beispielsweise die Zusammenlegung von Flurstücken und der Wegebau zur Erschließung der Landschaft und der Dörfer. Darüber hinaus dienen die Wege auch dem Radtourismus, insbesondere wird der Lückenschluss beim Perlenweg und beim Flüsseradweg Main-Saale-Elster unterstützt. Dazu dienen boden:ständig-Projekte im Landkreis vor allem dem Erosionsschutz, so zum Beispiel bei einem Projekt in Fleisnitz.

Landkreis Hof	
Projekte	**Anzahl**
Integrierte Ländliche Entwicklung	3
Dorferneuerung	17
Flurneuordnung	4
Freiwilliger Landtausch	13
Ländlicher Straßen- und Wegebau	5
Initiative boden:ständig	3
Summe	45

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 45 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 21 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Bayerisches Vogtland	86	6400	4 Kommunen im Landkreis Hof: Feilitzsch, Gattendorf, Trogen und Töpen
Dreiländereck	155	18700	2 Kommunen im Landkreis Hof: Regnitzlosau und Rehau sowie Schönwald im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge
Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland	357	40000	1 Kommune im Landkreis Hof: Stammbach sowie Bad Berneck im Fichtelgebirge, Bindlach, Gefrees und Goldkronach im Landkreis Bayreuth und Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktleugast, Marktschorgast, Neuenmarkt, Trebgast und Wirsberg im Landkreis Kulmbach
Summe 3	598	65100	7 Kommunen im Landkreis Hof

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Ahornberg	Planung	390	1
Bruck	Bauphase	270	3
Carlsgrün	Bauphase	240	1
Feilitzsch	Bauphase	2560	4
Gottsmannsgrün	Planung	190	1
Hadermannsgrün	Bauphase	460	1
Issigau	Fertigstellung	1010	2
Kleinschwarzenbach	Bauphase	280	1
Martinlamitz	Planung	730	2
Oppenroth	Bauphase	20	1
Rodeck	Fertigstellung	100	2
Saalenstein	Bauphase	120	1
Schwarzenstein	Fertigstellung	430	1
Töpen	Bauphase	700	1
Trogen	Bauphase	1500	3
Vierschau	Planung	120	1
Windischengrün	Planung	120	1
Summe 17		9240	27

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Bruck	Bauphase	780	280
Münchenreuth	Bauphase	180	20
Rodeck	Fertigstellung	150	30
Töpen	Bauphase	150	60
Summe 4		1260	390

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Almbranz	Fertigstellung	2	2
Carlsgrün	Planung	8	2
Dörnthal	Planung	27	10
Eichenstein	Planung	1	2
Geroldsgrün	Planung	2	2
Issigau	Planung	2	2
Issigau	Planung	1	2
Kemlas	Fertigstellung	7	2
Oberkotzau	Fertigstellung	6	2
Obersteben	Planung	12	2
Stobersreuth	Planung	52	11
Töpen	Fertigstellung	4	2
Unterhartmannsreuth	Planung	66	10
Summe 13		190	51

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in Kilometer	Ortschaften
Einzelhoferschließung Querenbach	Planung	1	1
Weilererschließung Bug-Oppenroth	Fertigstellung	1	1
Wirtschafts-/Radweg Main-Saale-Elster	Bauphase	2	1
Wirtschafts-/Radweg Sparneck-Weißdorf	Bauphase	1	2
Wirtschaftswege in der Perlenroute	Bauphase	1	4
Summe 5		6	9

Initiative boden:ständig			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Fleisnitz	Planung	920	1
Flussperlmuschelprojekt	Planung	5780	3
Oberkotzau	Planung	410	1
Summe 3		7110	5

Über die 21 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

In Oberfranken gibt es im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern 177 bewilligte Förderanträge von insgesamt 54 Kommunen, Mitte des Jahres 2022 waren 97 Projekte oberfrankenweit abgeschlossen. Im Landkreis Hof gibt es von 22 Kommunen insgesamt 64 bewilligte Förderanträge, hiervon sind 32 bereits erfolgreich abgeschlossen.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 3 Projekten kooperieren im Landkreis 7 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 2 Integrierten Ländlichen Entwicklungen.

Integrierte Ländliche Entwicklung
Bayerisches Vogtland

Die 4 Gemeinden im nördlichen Landkreis Hof arbeiten bereits auf Verwaltungsebene in einer Verwaltungsgemeinschaft eng zusammen. Für Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums gründeten sie die Integrierte Ländliche Entwicklung Bayerisches Vogtland. Waren die letzten Jahre vor allem durch bauliche Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne geprägt, beschloss man im Rahmen eines Evaluierungsseminars im Sommer 2021, sich thematisch noch breiter aufzustellen. Das darauf aufbauende Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept wurde im Jahr 2022 fertiggestellt. Zur Durchführung der zusammen erarbeiteten Projekte und Maßnahmen wurde im November 2022 die Stelle einer Umsetzungsbegleitung geschaffen. Außerdem konnten in der Integrierten Ländlichen Entwicklung Bayerisches Vogtland im vergangenen Jahr 12 Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudget durchgeführt werden.

Dreiländereck

Mit dem Beschluss, die Gemeinde Döhlau in die Integrierte Ländliche Entwicklung mit aufzunehmen, wächst diese auf 4 Gemeinden an und vertritt jetzt 19000 Einwohner. Gleichzeitig wurde die Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes weiter vorangetrieben. Hierbei lag das Augenmerk auf der Einarbeitung der Belange der neu beigetretenen Gemeinde. Außerdem soll die Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden, z.B. beim Thema gemeinsames Stadtarchiv, weiter vertieft werden. Zudem ist geplant, über ein neu erstelltes Tourismus- und Freizeitkonzept die Öffentlichkeitsarbeit voranzubringen.

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 27 Dörfern von 14 Gemeinden des Landkreises mit 17 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 12 Dorferneuerungen und 5 Projekte der Förderoffensive Nordostbayern.

Dorferneuerung

Ahornberg, Gemeinde Konradsreuth

Die Arbeitskreise konnten in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro durch aktive Mitarbeit und großes Engagement ihre Ziele und die daraus resultierenden Maßnahmen definieren und konkretisieren können. Der erfolgreichen Vorbereitungsphase folgt nun nach der Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger über den Ablauf der Dorferneuerung und der formalen Anordnung des Verfahrens im Frühjahr 2022 der Einstieg in die Vertiefungsphase. Schwerpunkte werden dabei die Neugestaltung des Dorfplatzes, der Umgang mit Leerständen im Ort sowie die Entschärfung der Verkehrssituation an der Helmbrechtser Straße sein.

Bruck, Gemeinde Berg

Im Jahr 2021 und 2022 wurden die umfangreichen Baumaßnahmen im Ortsteil Bruck fortgesetzt. Die Brandsteiner Straße, der Espichweg und die Berger Straße konnten fertiggestellt werden. Um eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen, wurden teilweise die Fahrbahnen verengt. Größere Fahrzeuge können über befahrbare, versickerungsfähig angelegte und begrünte Randstreifen ausweichen, zwei neue Haltestellen mit Bushäusern ermöglichen eine sichere und komfortable Nutzung der verkehrenden Busse. Die Brücke „Brandsteiner Straße" über die Schönitz wurde saniert. Im Jahr 2023 sollen Straßenbaumaßnahmen in der Bachstraße und der Schönitzstraße folgen. Dabei wird auch die Brücke „Bachstraße" saniert. Für die Brücke „Schönitzstraße" wird ein Ersatzneubau notwendig. Für die Gestaltungsbereiche Weiher und Bachlauf sowie die Umnutzung innerörtlicher leerstehender Bausubstanz (altes Feuerwehrhaus) im Ortsteil Bruck werden die Planungen vorangetrieben. Darüber hinaus soll im Ortsteil Erzengel eine Straßenbaumaßnahme unter Kostenbeteiligung der Teilnehmergemeinschaft ausgeführt werden.

Carlsgrün, Markt Bad Steben

Schwerpunkt in der Dorferneuerung in Carlsgrün bildet die funktions- und dorfgerechte Herstellung der Ortsstraßen, Wege und Randbereiche. Der Dorfplatz soll nach dem Abriss des alten Feuerwehrhauses neugestaltet und dabei ein Wasserlauf und ein kleiner Teich geschaffen werden. Die Entwurfsplanungen dazu sind fertiggestellt und die notwendige Genehmigung ist erteilt. Der Baubeginn für die Dorferneuerungsmaßnahmen hängt von den vorauslaufenden Kanalbaumaßnahmen des Marktes Bad Steben ab. Gegenüber der Turnhalle ist in einem weiteren Genehmigungs- und Bauabschnitt geplant, einen Parkplatz für Turnhallenbesucher, Wanderer und Gäste im Ort anzulegen.

Feilitzsch

Im Frühjahr 2022 führten engagierte Vorstandsmitglieder in Eigenleistung ehrenamtlich die weiteren Pflanzmaßnahmen im Bereich der neu gestalteten Ortsstraßen Weidigstraße, Leitenweg, Am Berg und Berggasse durch.

Gottsmannsgrün, Gemeinde Berg

Die Gemeinde Berg erneuert im Ortskern von Gottsmannsgrün die Kanal- und Wasserleitungen. Bei der Neugestaltung der Ortstraßen rund um das ehemalige Schloss mit Gutshof und stillgelegter Brauerei unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung mit der Dorferneuerung die Gemeinde seit September 2022. Die Bauarbeiten nehmen engagierte Gottsmannsgrüner zum Anlass, den Ort über eine neu gegründete Genossenschaft mit Nahwärme zu versorgen. Die neue Hackschnitzelheizung hierzu steht in der alten Brauerei und wird mit Holz aus regionalen Wäldern betrieben. Das Amt für Ländliche Entwicklung fördert die Genossenschaft bei der Planung und dem Bau des Nahwärmenetzes, das dazu beiträgt, auf ökologische Weise eine regionale Wertschöpfungskette aufzubauen.

Hadermannsgrün, Gemeinde Berg

In Hadermannsgrün sanierte die Gemeinde Berg das Leitungsnetz. Im Anschluss stand im Rahmen der Dorferneuerung die Renovierung mehrerer Ortsstraßen, des „Alten" und des „Neuen" Dorfplatzes sowie des Platzes in der „von-der-Grün-Straße" an. Die Straßenbaumaßnahmen wurden Ende 2022 fertiggestellt. Zudem erhält der Dorfteich ein flacheres Ufer und einen Rundweg. Durch die Öffnung der Bachverrohrung kehrt der anliegende „Zottelbach" in seinen natürlichen Lauf zurück.

Kleinschwarzenbach, Stadt Helmbrechts

Im Frühjahr 2021 startete die Dorferneuerung mit Tiefbauarbeiten am Dorfplatz und an den Gehwegen. Die zeitgleichen Arbeiten des Staatlichen Bauamts an der durch Kleinschwarzenbach führenden Staatsstraße führten zu Synergieeffekten. Hierdurch verringerte sich die Dauer der Verkehrssperrung erheblich. Die Maßnahmen am Platz „Vorderer Teich" mit angegliederten Straßen sind ebenfalls Teil der Tiefbauarbeiten. Im Fortgang der Dorferneuerung baut die Stadt Helmbrechts die „Alte Schule" zu einem Dorfgemeinschaftshaus um. Zudem soll am Dorfplatz ein Mehrzweckgebäude entstehen. Über die Förderoffensive Nordostbayern wurden an dieser Stelle drei baufällige, nicht mehr erhaltungswürdige Anwesen abgerissen.

Martinlamitz, Stadt Schwarzenbach an der Saale

In der Dorferneuerung Martinlamitz wurden sowohl umfangreiche Entwurfsplanungen für die Ortsmitte als auch für die Ortsrandbereiche erstellt und weiterentwickelt. Durch einige Unwägbarkeiten und Änderungen (Corona, Festlegung Überschwemmungsgebiet, offene Grundstücksverhandlungen) hat sich der Abschluss der Planungen verzögert. Nach der Fertigstellung soll die Planung den Bürgern und den Trägern öffentlicher Belange vorgestellt und anschließend zur plan- und förderrechtlichen Genehmigung vorgelegt werden.

Oppenroth, Gemeinde Weißdorf

In kurzer Zeit konnte die Gemeinde Weißdorf die Bauarbeiten im Weiler Oppenroth abschließen. Der Ausbau in Oppenroth endet an der Gaststätte „Zur Burgruine". Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken unterstützt die Gemeinde sowohl bei der Dorferneuerung als auch beim Wegebau nach Oppenroth.

Saalenstein, Gemeinde Köditz

Der Saalensteiner Anger und die anliegenden Straßenbereiche sind seit dem vergangenen Jahr komplett erneuert. Der Dorfweiher wirkt durch die Dorferneuerungsmaßnahmen viel großzügiger und lädt mit dem neuen Spielplatz im Anger zum Verweilen ein.

Töpen

In der Dorferneuerung Töpen konnten nahezu alle Vorarbeiten abgeschlossen werden, um die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans im Jahr 2023 vornehmen zu können.

Trogen

Nach dem Neubau der Wasserleitung und des Mischwasserkanals durch die Gemeinde Trogen im vergangenen Jahr konnte die Teilnehmergemeinschaft den Ausbau und die Neugestaltung der Ortsstraße „Zech 4" in Trogen angehen. Die öffentliche Ausschreibung erfolgte hierzu im August 2022. Die Baumaßnahme wurde im Oktober 2022 begonnen und soll spätestens Mitte 2023 abgeschlossen werden. Die Erneuerung und gestalterische Aufwertung der Seitenstraße „Zech 4" stellt voraussichtlich die letzte Baumaßnahme in der Dorferneuerung Trogen dar.

Förderoffensive Nordostbayern

Bad Steben

Der Gedanke, ein neues Gemeinschaftshaus in Carlsgrün zu konzipieren, ist aus der Vorbereitungsphase zur Dorferneuerung in den Jahren 2016 und 2017 hervorgegangen. Mit dem Abriss des alten Feuerwehrhauses eröffnete sich die Chance, den Dorfanger wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzuführen und neue Freiraumqualitäten zu entwickeln. Gleichzeitig ist mit dem Ersatzbau ein Leerstand am Dorfplatz beseitigt und ein gemeinsamer Standort für Feuerwehr und Dorfgemeinschaft gefunden. Der Neubau gliedert sich in drei Baukörper. Der Gemeindesaal mit Ausschank und das neue Feuerwehrgerätehaus richten sich giebelständig zum Dorfplatz. Im Zwischenbau werden alle notwendigen Nebenräume untergebracht. Als Dacheindeckung und für die Außenwände kommt ortstypischer Schiefer zum Einsatz.

Feilitzsch

Im Ortsteil Zedtwitz ist eine seit langem leerstehende, ortsbildprägende Hofstelle zu einem Dorfladen mit Café und drei Wohnungen umgebaut worden. Der Dorfladen mit Vollsortiment und regionalen Produkten ist im ehemaligen Kuhstall zwischen Säulen und Gewölben untergebracht und strahlt eine besondere Atmosphäre aus. Als sozialer Treffpunkt für die Bürger entstanden im Erdgeschoss ein Café und Gemeinschaftsräume sowie Terrassen im Hof und zur Straße. Die Zugänge sind barrierefrei. Im ersten Stock befinden sich zwei kleinere Appartements und eine große Wohnung sowie ein weiterer großer Raum für die sehr aktive Dorfgemeinschaft.

Schauenstein

In der Ortsmitte von Windischengrün wurde eine baufällige Scheune abgebrochen und das aus Naturstein errichtete Nebengebäude zur Dorfscheune umgebaut. Der neu angelegte Dorfplatz dient der Ortsbildverbesserung und trägt zur Stärkung des dörflichen Gemeinwesens bei.

Töpen

Im Ortsteil Hohendorf ist das leerstehende Wirtshaus zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgenutzt worden. Das Erdgeschoss wurde in eine Dorfstube mit Nebenräumen umfunktioniert. Im Obergeschoss entstand durch das Herausnehmen von Zwischenwänden ein größerer Raum für Sitzungen. Ein weiterer Saal kann von Sportvereinen genutzt werden. Die einsturzgefährdeten Nebengebäude auf dem Grundstück wurden abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt. Bei der Neugestaltung der Außenanlagen legte man zusätzlich einen Brunnen frei und restaurierte einen historischen Granittrog.

Trogen

Die Gemeinde Trogen hat mit der Generalsanierung des Bürgerhauses, dem Neubau eines Multifunktionsgebäudes und der Umfeldgestaltung einen neuen Dorfmittelpunkt erhalten. 2017 wurden die neben dem Bürgerhaus befindlichen landwirtschaftlichen Anwesen abgerissen. Dort befindet sich heute ein Servicegebäude mit Backofen und Grillstation, eingebettet in einen neu gestalteten Bürgerpark. Das Bürgerhaus verfügt über einen barrierefreien Zugang und einen Toilettenanbau. Die energetische Sanierung wurde durch das Kommunale Investitionsprogramm im Rahmen der Städtebauförderung bezuschusst. Die Bauarbeiten beider Maßnahmen griffen terminlich ineinander und sind in der Zusammenschau als funktionale, gestalterische und technische Einheit zu betrachten.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 25 berichten wir nachfolgend über 1 Flurneuordnung, 4 Projekte im Ländlichen Straßen- und Wegebau und 2 Projekte im Rahmen der Initiative boden:ständig.

Flurneuordnung

Münchenreuth, Gemeinde Feilitzsch

Im Jahr 2022 wurden im erweiterten Vorstand alle notwendigen Beschlüsse zur Wertermittlung gefasst. Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden in einer Teilnehmerversammlung erläutert. Für das kommende Jahr stehen die Ermittlung des Landabzuges und die Anhörung der Teilnehmer zur Neuordnung des Grundbesitzes an. Zeitgleich erfolgt eine umfassende Landschaftsplanung zur Neuverteilung, die dem Erhalt und der Verbesserung der ökologischen Strukturen dienen soll. Ziel ist es die Biodiversität in der Region zu fördern.

Ländlicher Straßen- und Wegebau

Weilererschließung Bug-Oppenroth

Die Gemeinde Weißdorf erneuerte mit finanzieller Hilfe des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken die Gemeindeverbindungsstraße Bug-Oppenroth. Zudem legte man am Anschluss an die B289 einen Wanderparkplatz an. Die Bauarbeiten endeten mit der Verkehrsfreigabe Ende 2021.

Wirtschafts- und Radweg Main-Saale-Elster

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat im Jahr 2021 Planungsfreigaben für 2 weitere Abschnitte zwischen Oberkotzau und Döhlau mit einer Länge von rund 0,7 Kilometer erteilt. Die Maßnahmenumsetzung durch die Gemeinden Döhlau und Oberkotzau begannen bereits in diesem Jahr. Die Gemeinde Köditz stellte bereits letztes Jahr den Wirtschafts- und Radweg nahe Saalenstein fertig. Der Weg führt größtenteils an der romantischen „Sächsischen Saale“ vorbei.

Wirtschafts- und Radweg Sparneck-Weißdorf

Der Saaleradweg zwischen Sparneck und Weißdorf ist unter Federführung des Landkreises seit Herbst 2021 fertiggestellt. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken beteiligte sich an den anteiligen Kosten des Marktes Sparneck.

Wirtschaftswege in der Perlenroute

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken unterstützt die Realisierung einer attraktiven, grenzüberschreitenden Radwegeverbindung von Oberkotzau nach Selb und weiter Richtung Asch, indem es den Bau mehrerer im Trassenverlauf liegende Wirtschaftswege mitfinanziert. Die Abschnitte zwischen Oberkotzau und Wurlitz sind seit Ende 2020 für den Verkehr freigegeben. Der Ausbau des nächsten Abschnitts von Rehau nach Eulenhammer mit einer Länge von ca. 1,3 Kilometern beginnt 2023. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken fördert diesen ebenfalls.

boden:ständig

Fleisnitz

Dezentraler Boden- und Wasserrückhalt in der Flur sind die Hauptanliegen der boden:ständig-Projekte in Oberfranken. Im Landkreis Hof unterteilte im Projekt Fleisnitz ein Landwirt seine Fläche in mehrere Teilflächen und bestellt diese mit unterschiedlichen Früchten. Die Bewirtschaftung trägt dadurch zum Erosionsschutz bei. Bei Hampelshof ist für 2023 die Höherlegung eines Flurweges zur Drosselung des Oberflächenabflusses und als Sedimentfang geplant.

Oberkotzau

Im Projekt Oberkotzau ist die Maßnahmenplanung fertiggestellt. Im Rahmen der Beratung zu Bewirtschaftungsmaßnahmen wurden viele Erosionsschutzstreifen angelegt und auf zahleichen Flächen Zwischenfrüchte angebaut, die den Erosionsschutz verbessern. Abstimmungsgespräche für die Errichtung eines Sedimentfanges zur Abflussverzögerung an der Reuthstraße laufen derzeit, für 2023 ist die Umsetzung vorgesehen.

Streuobst für alle!

Streuobstwiesen tun dem Menschen, den Tieren und dem Kleinklima gut. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil unserer bayerischen Kulturlandschaft. Aus diesem Grund hat die bayerische Staatsregierung den Streuobstpakt ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Bayern jährlich 100000 Obstbäume zu pflanzen. Die Ämter für Ländliche Entwicklung fördern im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!" den Kauf von hochstämmigen Obstgehölzen mit bis zu 45 Euro pro Baum. Alle erforderlichen Antragsformulare und Merkblätter stehen im Internet-Förderwegweiser des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung: https://www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung / LEADER / Streuobstpakt / Förderprogramm Streuobst für alle). Helfen Sie mit, das Ziel des Streuobstpaktes zu erreichen!

Neue Projekte

Projekte, über die vorstehend nicht berichtet wurde, befinden sich in Anfangs- oder Abschlussphasen. Hier erfolgen Arbeiten zur frühen Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte. Das betrifft auch im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern laufende Projekte.

Für eine Dorfentwicklung im Helmbrechtser Ortsteil Enchenreuth läuft die Vorbereitungsphase. Die Bürgerinnen und Bürger erarbeiten mit regem Interesse ein Konzept für die künftige Dorfentwicklung von Enchenreuth. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet dabei der zukünftige Umgang mit den Leerständen im Dorf.

Für 2023 ist eine Einzelhoferschließung in Querenbach (Markt Stammbach) vorgesehen.

Ein weiteres Projektgebiet der Initiative boden:ständig wurde in Wölbattendorf eingerichtet. Erste Maßnahmenvorschläge wurden erarbeitet. Für 2023 ist die Fertigstellung des Rahmenkonzepts vorgesehen. Ein Landwirt hat eine erosionsgefährdete Fläche unterteilt und trägt durch die Ansaat unterschiedlicher Früchte zum Erosionsschutz bei.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von 5 Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de